

„Im EINSATZ für Tirol - Bezirke Kitzbühel und Landeck“

Der gemeinsame AUFTRAG ...

... Leitstelle Tirol alarmiert mit März 08 die Freiwilligen Feuerwehren der Bezirkes Kitzbühel und Landeck ...



„Im EINSATZ für Tirol - Bezirke Kitzbühel und Landeck“

Schritt für Schritt werden die Bezirke integriert

Bezirk Schwaz erfolgreich integriert

Nach intensiven Vorarbeiten, intensiver Dateneinpflegen und Tests ist es nun soweit. Seit Montag, 04. Februar 08, 19.00 Uhr gehen Notrufe des Bezirkes Schwaz in der Leitstelle Tirol ein. Von dort aus werden sofort die entsprechenden Einheiten der insgesamt 41 Freiwilligen Feuerwehren und 6 Betriebsfeuerwehren des Bezirkes alarmiert.

Präzise Vorbereitungen in den Bezirken Imst, Kitzbühel und Landeck

In den Bezirken Imst, Kitzbühel und Landeck arbeiten die Arbeitsteams engagiert und konsequent auf das Ziel der Integration hin. So werden u.a. Gebietsinformationen an die Leitstelle übermittelt, lokale Besonderheiten und deren entsprechende Anwendung diskutiert.



Links: Der Befehl für die Aufschaltung des Bezirkes Schwaz wird von der Leitstelle und den Vertretern der Feuerwehr gemeinsam gegeben; Mitte: Die Vertreter der Bezirke Kitzbühel und Landeck hören beim Prozessauftakt interessiert den Begrüßungsworten von LBD DI Herbert Biasi und LFK Klaus Erler; Rechts: Daniel Wegscheider von der Leitstelle gibt den Bezirksfeuerwehrinspektoren und Bezirksfeuerwehrkommandanten von Kitzbühel und Landeck Live-Einblicke in das Einsatzleitsystem; Fotos: SVWP

Im EINSATZ für Tirol ist ...

Branddirektor Mag. Erwin Reichel von der Berufsfeuerwehr in Innsbruck sieht die unmittelbare Nähe zur Leitstelle als großen Vorteil: *„Der strukturierte, schnelle und unkomplizierte Kontakt mit den MitarbeiterInnen der Leitstelle hat sich für uns bereits bewährt. Wir schätzen den konstruktiven Austausch sowie das gegenseitige Bestreben nach Weiterentwicklung sehr.“*

„Die Zusammenarbeit mit der Leitstelle Tirol ist eine besonders geglückte Kombination aus beiderseitigem Entgegenkommen, absolutem Engagement und Einsatz. Herbert Kaiser und Paul Astleitner, um hier zwei Mitarbeiter der Leitstelle besonders hervorzuheben, gestalten die sehr gut funktionierende Gesprächskultur maßgeblich“, freut sich **Bezirksfeuerwehrinspektor Michael Neuner** von Innsbruck-Land.

Weiterführende Informationen

Zuweisung der verschiedenen Erreichbarkeiten im FDIS

Feuerwehrrhäuser/Erreichbarkeiten

Fax Feuerwehrhaus, Telefon Feuerwehrhaus, E-Mail Feuerwehrhaus

Mitglieder/Erreichbarkeiten

KDT und KDTSTV → Mobil ILL, Telefon ILL, Fax ILL, E-Mail ILL

Alle Telefon-Nummern müssen folgendes Format aufweisen: +43 (Vorwahl ohne Null) Telefonnummer
z.B. +43 (5262) 6912 oder +43 (664) 1234567

Fahrzeug

Taktische Bezeichnung → Bsp. TLF 1500, LF

Fahrzeuge werden nur einmal vom FDIS-Tirol ins ELS der Leitstelle Tirol übernommen. Neue Fahrzeuge bzw. Ausgeschiedene müssen manuell von einer zuständigen Person (LFV/BFV) ins ELS (ein-)gepflegt werden.



Im EINSATZ für SIE da ...



FORTIN Yves

- **Dispatcher (FF, RD, NAH)**
- **Prozessmanagement**

Yves Fortin ist in der Leitstelle mit den Aufgaben als Dispatcher für Feuerwehr, Rotes Kreuz und Notarzthubschrauber betraut sowie für die Entwicklungen im Prozessmanagement zuständig. Im Jahr 2006 wurde er durch seine ausgezeichneten Leistungen zum „Dispatcher of the Year“ nominiert.



PROSCH Stefanie

- **Dispatcher (FF, RD, NAH)**
- **Tunnel Operator**

Auch Stefanie Prosch disponiert in der Landesleitstelle die Bereiche Feuerwehr, Rotes Kreuz und Notarzthubschrauber. Zudem fungiert sie als Tunnel Operator und ist aktiv mit der Datenpflege beschäftigt. Als freiwilliges Mitglied beim Roten Kreuz Kufstein kennt sie auch die praktische Seite der Partnerorganisationen der Leitstelle.

Im EINSATZ für Tirol ist ...

„Im Bezirk Landeck freuen wir uns, bald durch die Leitstelle Tirol alarmiert zu werden. Bereits jetzt können wir von den gemachten Erfahrungen der bisher integrierten Bezirke profitieren. Als fünfter Bezirk in Folge aufgeschaltet zu werden, bringt den Vorteil mit sich, dass Prozesse noch effizienter und reibungsloser gestaltet werden können. Ich bin überzeugt, dass durch die Aufschaltung die Qualität der Alarmierung besser wird und den Betroffenen schneller geholfen und das Schadensausmaß in vielen Fällen kleiner gehalten werden kann“, so **OBR Mag. Christoph Mayer**, Bezirksfeuerwehrkommandant von Landeck.